



Raphaela Köck

Inhaberin des Feinkostgeschäftes
„Raphi`s Schmankerln“ in der
Hauptstraße

Ziel 2

Kein Hunger

Den Hunger beenden,
Ernährungssicherheit und eine bessere
Ernährung erreichen und eine
nachhaltige Landwirtschaft fördern.



Was beinhaltet für Sie das Ziel 2?

Die sichere Versorgung mit Lebensmitteln und Förderung der landwirtschaftlichen Produktivität bzw. die Erhöhung der Einkommen der landwirtschaftlichen Betriebe ist sehr wichtig! Nachhaltige Nahrungsmittelproduktion und genetische Artenvielfalt müssen in Form von Nutztieren und Saatgut gewährleistet werden!

Was trägt Trofaiach schon zu diesem Ziel 2 bei?

Der Ansatz in Trofaiach ist schon sehr gut. Es gibt in der Innenstadt Hochbeete, die von der Bevölkerung bepflanzt werden. Der Bauernmarkt am Hauptplatz, der regionale Produkte anbietet und natürlich mein Geschäft in der Hauptstraße „Raphi`s Schmankerln“, in dem ich regionale Produkte anbiete.

Was könnte noch verbessert werden?

Ich wünsche mir, dass die Bevölkerung noch mehr

über dieses Thema eingebunden wird. Außerdem sollte noch mehr Augenmerk auf die Nahversorgung gelegt werden, um unabhängiger von der Lebensmittelindustrie zu werden – vor allem in Krisenzeiten.

Was kann aber jetzt jede:r Einzelne tun?

Vor allem ist es wichtig, die vorhandenen regionalen Angebote zu nutzen und beim Nahversorger einzukaufen. Wichtig erscheint mir auch, dass jede:r Abfall durch den Einkauf kleinerer Mengen reduzieren kann, um dann nicht die Hälfte entsorgen zu müssen. Ich bin sehr stolz, dass es bei mir möglich ist, Kleinstmengen einzukaufen bzw. gilt bei mir auch das Prinzip „made to measure“! Das heißt es wird von den Bauern nur so viel produziert, wie definitiv bestellt wurde. „Food Sharing“ ist eine perfekte Möglichkeit seine eigenen Lebensmittel, z.B. einen Apfelbaum, der viele Äpfel trägt, mit seinen Nachbarn zu teilen.

Meine Anregung an die Stadtgemeinde Trofaiach zu diesem Ziel 2!

Die Aktion mit den Einkaufsgutscheinen finde ich sehr gut. Vielleicht könnte man auch eine Aktion mit Kleinbetrieben bzw. mit Regional-Aktionen überlegen.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

